

Sonntag, 30. März 2025

17.15 Uhr

Evangelische Kirche Weinfelden



Stummfilm Faust

aus dem Jahr 1926 von Friedrich Murnau

Chorwerke und Orgelimprovisation

Chor zu St. Otmar, St. Gallen

Leitung: Johannes Lienhart, St. Gallen

Herzliche Einladung!



Für das Konzert werden Spenden erbeten.

FAUST – STUMMFILM

Die vierzig Tage vor Ostern sind eine ganz besondere Zeit im Kirchenjahr. Wir fiebern dem Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus entgegen und sind dazu eingeladen, uns auf die Grundlagen des christlichen Glaubens zu besinnen. Daher stehen Versöhnung und Umkehr sowie Verzicht und Werke der Nächstenliebe im Zentrum der Fastenzeit. In der vorösterlichen Busszeit sehen wir uns darüber hinaus bewegt, uns über unseren eigenen Glauben und über seine Rolle in unserem Alltag Gedanken zu machen.

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ Diese Frage können wir uns so oder anders stellen, um hier und da unseren Bezug zu Gott bewusster werden zu lassen. Eine literarische Figur eines nicht ganz unbekanntem Dichters stellte diese Frage und wurde damit zum Sinnbild des Fragenden nach einer unmittelbar offenbarenden Antwort: Gretchen stellte sie an Faust in Wolfgang von Goethes gleichnamigem Drama; sie ging als „Gretchenfrage“ in die Geschichte ein. Auch der weitere Inhalt des Fauststoffs birgt jede Menge Anregungen, über die sich gerade in der Fastenzeit nachzudenken lohnt: So sieht Faust einen unvereinbaren Gegensatz zwischen Glauben und Wissenschaft und sucht letzten Endes nach Wahrheit und Erkenntnis, wobei er allerdings nicht allzu bescheiden vorgeht.

Gerade aus der Betrachtung mit diesen Motiven heraus bietet sich der Film „Faust“ von Friedrich Murnau für die Fastenzeit an. Der Stummfilm wird szenenweise abwechselnd von Chorstücken und Orgelimprovisationen vertont. Wie schon mit „Christus“ im vergangenen Jahr, unterstützt die Live-Improvisation den Film und stellt ihn in Stimmungen und Motiven dar – ein ganz besonderes und einmaliges Erlebnis! Für den Anlass wird die Kirche ausserdem in besonderes Licht gehüllt.

Der Stummfilm aus dem Jahr 1926 vertont den Fauststoff, nicht jedoch direkt Goethes Faust. Wer diesen kennt, kann sich auf die eine oder andere Überraschung freuen. Die bewegten Bilder entfalten ein eigenständiges Werk, bei dem grösste Dramatik und abgründiger Humor nebeneinander Platz finden. Es ist ein ergreifendes Filmgemälde, das stilisierte Ästhetik, fantastische Atmosphäre und wilde Romantik gleichermaßen atmet. Murnau macht daraus eine beispiellose, aufregende und verführerische Abenteuerreise, die Faust (Gösta Ekman) und Mephisto (Emil Jannings) durch eine finsterschaurige Welt führt und direkt in den Armen des lieblichen Gretchens (Camilla Horn) endet.

Für das Konzert werden Spenden erbeten. Herzliche Einladung, wir freuen uns sehr auf Ihren und Euren Zuspruch!